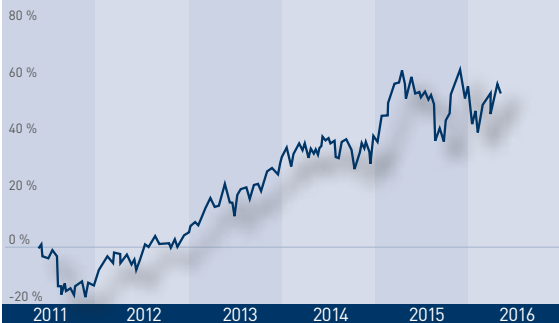


JSS SUSTAINABLE WATER FUND

NACHHALTIGER AKTIENFONDS MIT REALEM SCHWERPUNKT WASSERVERSORGUNG UND -INFRASTRUKTUR

WERTENTWICKLUNG 5 Jahre in % 04/2011 – 04/2016



Fondsname:	JSS Sustainable Water Fund P EUR dist
Fondsgesellschaft:	J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.
ISIN:	LU0333595436
Internet:	www.jsafrasarsasin.de/internet/de
Volumen 29.4.2016:	206,65 Mio. Euro
Verwaltungsgebühr/TER:	2,00 % / 2,36 %
Sparplan möglich:	Ja

STÄRKEN:

- Ordentliche Wertentwicklung über 5 Jahre
- Umfassender Nachhaltigkeitsansatz
- Nachhaltige Wirkung durch direkte Kontakte



SCHWÄCHEN:

- Längere Verlustphasen in 2011 und 2015
- Hohe Gebühren



FINANZNOTE

2,2

Wertentwicklung:	1,8
Sicherheit:	2,7
Kosten:	3,7

NACHHALTIGKEITSNOTE

1,9

Aktien-Auswahlprinzip:	1,7
Quotenfokus/Kriterientiefe:	1,3
Realisierungsqualität des Ansatzes:	1,7
Transparenz:	3,0
Nachhaltigkeits-Management-Qualität:	1,7
Nachhaltige Wirkung:	2,0

GESAMTNOTE

2,0

Die Wertentwicklung fließt mit Faktor 4 in die Finanzwerte mit ein. Die Gesamtnote kann Rundungsdifferenzen enthalten.

FAZIT

Im Test die geringsten Verluste in 12 Monaten. Hoher Nachhaltigkeitsanspruch an Unterneh-

■ **FINANZEN:** Über ein Jahr gesehen 1,7 % Plus. Über fünf Jahre 55 % Plus, ein Stück hinter den Testbesten, aber fast auf Höhe des MSCI. Zweithöchste Jahresgebühren im Vergleich.

■ **RISIKO:** Totalverlustrisiko unwahrscheinlich. Der Fonds verzeichnet in fast jedem zweiten Monat ein – wenn auch meist geringfügiges – Minus. 2011 und 2015 mehrmonatige Verlustphasen bis zu rund 20 % im Juli/August 2011. Wer in solchen Phasen verkaufen muss, kann verlieren.

■ **EMPFOHLENE ANLAGEDAUER:** Ab fünf Jahre, besser: sieben Jahre (Themenfonds weisen durch die geringe Streuung erhöhte Risiken auf).



Der Fonds ist zum Beispiel in die Abwasserspezialistin Suez investiert und in die Mayr-Melnhof Karton AG, die Wasser bei der Kartonproduktion effizient einsetzt.

■ **WASSERSTAND:** Als Wasseraktien gelten hier Unternehmen, die mindestens 20 % ihres Umsatzes im Wassersektor erwirtschaften. Real waren zum Testzeitpunkt zwei Drittel in Firmen angelegt, die einen deutlichen Wasserschwerpunkt haben, etwa beim Wasserversorger Kurita Water (Japan), bei Suez (Frankreich), oder beim Wasserinfrastruktur-Spezialisten Hera (Italien), bei dem Wasseraufbereiter Xylem und dem Wassertechnik-anbieter Mueller Water Products (beide USA).

■ **NACHHALTIGKEIT:** Der Fonds verlangt, dass Unternehmen Wasser effizient einsetzen oder das ermöglichen. Die Nachhaltigkeitsanalysen beziehen sich nicht nur auf die Herstellung, sondern auch darauf, wie umweltschonend die hergestellten Produkte sind. Keine Branche ist tabu, Unternehmen aus Bereichen wie Bergbau müssen erhöhte Ansprüche an Nachhaltigkeit erfüllen. Ausgeschlossen sind Firmen, die mehr als 5 % des Umsatzes mit Atomkraft erwirtschaften, mit Rüstungsgütern, Chlor- und Agrochemikalien. Im Fonds ist die britische Rotork enthalten, die Technik auch für Erdöl- und Atomkraftprojekte liefert – aber der Umsatz liegt unter 5 %.

■ **TRANSPARENZ:** Der Fonds hat das Transparenz-Siegel von Eurosif. Umfassende Informationen über Auswahlstrategie und Investments des Fonds online. Gesamte Aktienliste leider nur in periodischen Berichten.

■ **NACHHALTIGE WIRKUNG:** Die Bank hatte 2015 198 Zusammenkünfte mit Unternehmen, wobei nach ihren Angaben auch der effizientere Umgang mit Wasser angemahnt wurde. Stimmrechtsausübung auf Hauptversammlungen.

■ **BESONDERHEITEN:** Der Fonds investiert vor allem in Wasserversorgung und -infrastruktur.

men, nicht nur beim Thema Wasser. Bei Verstoß gegen Ausschlusskriterien Verkauf der Aktien schon binnen eines Monats.